



Grüne Kanton Bern, Postfach, 3000 Bern 23  
Tel. 031 311 87 01  
Fax 031 311 87 04  
sekretariat@gruenebern.ch  
www.gruenebern.ch  
www.twitter.com/gruenebern

Finanzdirektion des Kantons Bern  
Generalsekretariat  
Münsterplatz 12  
3011 Bern  
Per Mail an: marietta.bürki@fin.be.ch

11. Juni 2015

## **PERSONALGESETZ (ÄNDERUNG) – VERNEHMLASSUNG**

Sehr geehrte Frau Finanzdirektorin  
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir bedanken uns für die Möglichkeit, zur Änderung des Personalgesetzes im Zusammenhang mit der Entschädigung von Kantonsvertretungsmandaten Stellung nehmen zu können. Wir machen davon gerne Gebrauch.

Die Grünen unterstützen die vorgeschlagenen Änderungen. Im Zentrum stehen dabei die Sitzungsgelder und Spesenentschädigungen, die Regierungsmitglieder bisher erhalten haben und welche zu der im Vortrag erwähnten öffentlichen Diskussion geführt haben. Die Neuregelung wird dazu beitragen, die Transparenz bei der Entschädigung politischer Ämter zu erhöhen und damit die Akzeptanz einer angemessenen Entlohnung politischer Ämter längerfristig zu verbessern. Zugleich unterbindet die neue Regelung die bisher bestehende Ungleichbehandlung zwischen den Regierungsmitgliedern bei der Entschädigung bzw. Nichtentschädigung von Vertretungsaufgaben. Diese Verbesserung ist stärker zu gewichten als die im Vortrag geäußerte Befürchtung, dass die ungleiche Entschädigung von Mandaten in Verwaltungs- und Stiftungsräten sowie anderen Gremien die Kantonsvertretungsmandate „abwerten“ könnte. Die Grünen erachten diese Angst als reichlich unbegründet.

Im Einzelnen haben wir die folgenden Anmerkungen und Anträge.



#### **Art. 52a Abs. 3**

Die Grünen unterstützen die Schaffung einer Rechtsgrundlage für die allfällige Ausrichtung einer funktionsbezogenen Zulage bei der Übernahme eines Kantonsvertretungsmandats. Allerdings sind wir skeptisch, wenn die Bemessung der Funktionszulage nach dem Zeitaufwand bemessen wird. Die Revision des Personalgesetzes zielt ja darauf hin, dass Kantonsvertretungsmandate künftig im Grundsatz *innerhalb der Arbeitszeit* erledigt werden. Insofern stellt der dafür benötigte Zeitaufwand kein Kriterium für die Ausrichtung einer höheren oder tieferen Funktionszulage dar. Ausschlaggebend sollten nach unserem Dafürhalten allein die mit dem Mandat verbundene Verantwortung und allenfalls das dafür erforderliche Engagement (z.B. in Form von erwünschten oder gar erforderlichen, in der Freizeit besuchten Weiter- und Fortbildungen) sein. Die Grünen beantragen daher folgende Anpassung:

#### **Antrag Art. 52a Abs. 3**

„Der Regierungsrat kann einer Mitarbeiterin oder einem Mitarbeiter während der Dauer der Ausübung eines Mandats gemäss Absatz 1 eine funktionsbezogene Zulage im Sinne von Artikel 87 gewähren. Er berücksichtigt dabei insbesondere die mit dem Mandat verbundene Verantwortung und den für die Mandatsführung gebotenen Zeitaufwand.“

#### **Art. 52a Abs. 4**

Die Grünen sind mit der vorgeschlagenen Spezialregelung für die Vertretung in den Verwaltungskommissionen der BPK und der BLVK einverstanden. Aufgrund der Ausführungen im Vortrag zielt die Bestimmung jedoch allein auf die Arbeitgebervertretung. In den Verwaltungskommissionen der beiden Kassen sind jedoch auch Kantonsmitarbeitende als Vertreter/innen der Arbeitnehmer/innen vertreten. Die Grünen gehen davon aus, dass die Bestimmungen aus Art. 52a Abs. 4 auch für sie gelten, sofern sie in einem Anstellungsverhältnis mit dem Kanton Bern stehen. Wir beantragen daher, Art. 52a Abs. 4 geringfügig zu präzisieren und im Vortrag einen entsprechenden Kommentar aufzunehmen.

#### **Antrag Art. 52a Abs. 4**

„Für die Arbeitgeber- und die Arbeitnehmervertretung des Kantons in der Verwaltungskommission der Bernischen Pensionskasse (BPK) bzw. der Bernischen Lehrerversicherungskasse (BLVK) sind [...]“

Die übrigen Änderungen werden von den Grünen unterstützt.



Wir bitten Sie, unsere Überlegungen und Anträge bei den weiteren Arbeiten zu berücksichtigen. Für allfällige Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung (Tel. 031 311 87 01).

Freundliche Grüsse,

Blaise Kropf  
Grossrat Grüne

Regula Tschanz  
Geschäftsführerin Grüne Kanton Bern